



Du traust mir nicht genug Talent zu!

23. November 2025 bis 8. März 2026



**Hermine
Overbeck-Rohte
in ihrer Zeit**

Eröffnung der Ausstellung

Du traust mir nicht genug Talent zu!“

am Sonntag, 23. November 2025 um 11.30 Uhr

Grußworte:

Bettina Wilhelm,

Landesbeauftragte für Frauen in Bremen

Priska Wethkamp,

Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Walsrode

Einführung:

Dr. Katja Pourshirazi,

Leiterin des Overbeck-Museums

Eintritt frei



Hermine Overbeck-Rohte: Ein sonniger Winkel, 1896/97, Öl / Karton

Die Ausstellung findet in Kooperation mit der Sonderausstellung „Der unteilbare Himmel – Paula Modersohn-Becker und ihre Weggefährtinnen“ der Worpsweder Museen statt.

Titelbild:

Hermine Overbeck-Rohte: Hohlweg, 1899, Öl / Leinwand (Ausschnitt);

Hermine Overbeck-Rohte, Fotografie, 1894

Führungen

Sonntag, 7. Dezember

Sonntag, 11. Januar

Sonntag, 1. Februar

Sonntag, 22. Februar

Sonntag, 8. März (Finissage)

jeweils um 11.30 Uhr

10 Euro

Kurzführungen zum „Bild des Monats“

Mittwoch, 3. Dez. / Donnerstag, 11. Dez.

Mittwoch, 14. Jan. / Donnerstag, 22. Jan.

Mittwoch, 4. Feb. / Donnerstag, 12. Feb.

Mittwoch, 4. März / Donnerstag, 5. März

jeweils um 17 Uhr

9 Euro



Hermine Overbeck-Rohte: Stillleben mit Mahonie, nach 1905, Öl / Karton



Wir sind ausgezeichnet!

Das Overbeck-Museum wurde mit dem Museumsgütesiegel des Museumsverbandes für Niedersachsen und Bremen (MVNB) ausgezeichnet.



Freilichtmalen in Worpswede, Sommer 1896, v.l.n.r. Marie Bock, Lisbeth (Nachname unbekannt), Fritz Overbeck, unbekannter Maler, Hermine Rohte

Du traust mir nicht genug Talent zu!

Hermine Rohte kommt im Sommer 1896 nach Worpswede, um Malunterricht bei Fritz Overbeck zu nehmen. Sie ist, gemeinsam mit ihrer Studienfreundin Marie Bock, die erste Malerin im Künstlerdorf. Ein Jahr später heiratet sie ihren Lehrer und ringt fortan darum, beides zu sein: Künstlergattin und Malerin. Sie hat ein eigenes Atelier, und in den ersten Ehejahren entstehen viele ihrer wichtigsten Werke. Doch eine schwere Tuberkuloseerkrankung bremst ihre Schaffenskraft.

Auch in ihrem neuen Zuhause in Vegesack malt sie ab 1905 zahlreiche Landschaftsbilder und Stilleben. Doch die Erkrankung zwingt sie erneut zu einem langen Sanatoriumsaufenthalt. Im Juni 1909 stirbt Fritz Overbeck völlig unerwartet mit nur 39 Jahren. Hermine Overbeck-Rohte wird zu seiner kompetenten Nachlassverwalterin und stellt ihr eigenes Schaffen fortan zurück. Erst 1991, mehr als 50 Jahre nach ihrem Tod, werden ihre Werke erstmals ausgestellt.

Vorträge

„Du traust mir nicht genug Talent zu!“

Leben und Werk der Malerin Hermine Overbeck-Rothe
mit Museumsleiterin Katja Pourshirazi

Mittwoch, 21. Januar um 18 Uhr

15 Euro

„Sie malt fast wie ein Mann“

Künstlerinnen zwischen Tradition und Emanzipation
mit Museumsleiterin Katja Pourshirazi

Mittwoch, 11. Februar um 18 Uhr

15 Euro

Geburtstagsfeier

Spezialführung zum

157. Geburtstag Hermine Overbeck-Rohtes
mit Museumsleiterin Katja Pourshirazi

Samstag, 24. Januar um 15 Uhr

10 Euro

Lesung

„Mein lieber, lieber Schatz!“

Lesung aus dem Briefwechsel
zwischen Hermine und Fritz Overbeck
mit Helle Rothe und Martin Mader

Sonntag, 25. Januar um 17 Uhr

15 Euro

Denken im Museum

Kurzvorträge mit anschließender Diskussion

Von Malweibern und Damenakademien

Samstag, 10. Januar

Eine Künstler-Ehe um 1900

Samstag, 31. Januar

Hermine Overbeck-Rothe als Fotografin

Samstag, 21. Februar

jeweils um 15 Uhr

10 Euro



Mit der Regionalbahn: ab Bremen HBF bis Vegesack Bf;
 mit dem Bus: Linien 90, 91/92, 94, 95, 98 bis Vegesack Bf;
 mit dem Auto: A 27 Richtung Bremerhaven, Abfahrt
 Bremen-Nord, A 270 Abfahrt Vegesack, Richtung Vegesack
 Hafen; mit der Fähre: ab Lemwerder

Overbeck-Museum | Altes Packhaus Vegesack
 Alte Hafenstraße 30 | 28757 Bremen
 Telefon: 0421 663665 | Fax: 0421 2476147
info@overbeck-museum.de | www.overbeck-museum.de

overbeckmuseum

Öffnungszeiten: Di–Fr von 11–18 Uhr,
 Sa / So von 11–17 Uhr, montags geschlossen

Sonderöffnungszeiten:
 Heiligabend, 1. und 2. Weihnachtstag,
 sowie Silvester und Neujahr geschlossen

Eintritt: 7 Euro / ermäßigt 5 Euro
 Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei

Das Overbeck-Museum ist barrierefrei.
 Ein Fahrstuhl ist vorhanden.

Der Verein der Freunde des Overbeck-Museums ist
 Gesellschafter der Kulturbüro Bremen Nord gGmbH.

kulturbüro bremen nord

Förderer:  **BÜHNEN
STIFTUNG**